

Deutsches
XXXXXXXXXX
XXXXXXXXXX

13. April 1939.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

134/39.

Herrn

Dr. K. Kasiske

R o m .

Lieber Herr Kasiske!

Herr Professor H a r m j a n z hat mir zugesagt, ein von Ihnen an den Herrn Reichsminister zu richtendes Gesuch um Gewährung einer Beihilfe zu den Unkosten, die Ihnen aus Ihrer Arbeit, insbesondere durch Reisen, erwachsen, wohlwollend zu prüfen. Ich stelle Ihnen also anheim, ein solches Gesuch baldigst abzusenden.

In unserer letzten Unterhaltung habe ich Ihnen die Verlängerung Ihres Stipendiums bis zum 30. September zugesagt unter der Voraussetzung, daß die von Ihnen seit dem letzten Herbst begonnene Arbeit, die ich als Institutsarbeit akzeptiert habe, dem Institut bzw. dem Reichsinstitut zur Drucklegung zur Verfügung steht. Sie wollten mir Ihr Einverständnis damit noch mitteilen.

Mit den besten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

guz. Kungyal